

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

N^o 168.

Montag den 16. Juni.

1856.

Bekanntmachung wegen ausgeloster Leipziger Stadtscheine.

Bei der heute öffentlich erfolgten Auslosung von Capitalscheinen der Stadtanleihe vom 30. Juni 1849 sind folgende Nummern gezogen worden:

Litt. A. à 500 \mathfrak{M} 86,
Litt. B. à 100 \mathfrak{M} 227, 622, 835, 906, 958,
Litt. C. à 50 \mathfrak{M} 3, 488, 507, 573, 964,

deren Nominalbeträge sammt den davon bis ultimo December 1856 laufenden Zinsen mit Ablauf dieses Zinsenterrmins gegen Rückgabe der Capitalscheine nebst dazu gehörigen Talons und Coupons an die Inhaber derselben bei unserer Einnahmestube ausgezahlt werden sollen.

Wir fordern daher die Letzteren zu deren Empfangnahme mit dem Bedeuten hiermit auf, daß ihnen im Falle der Nichterhebung des Capitals die etwa auf spätere Termine erhobenen und mithin indebite gezahlten Zinsen davon am Capitale selbst bei dessen späterer Erhebung werden gefürzt werden.

Leipzig, den 6. Juni 1856.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Bekanntmachung.

Wegen rechtzeitiger Aufstellung des Lections-Kataloges für das nächste Winter-Semester werden die Herren Professoren und Docenten an hiesiger Universität andurch aufgefordert, die schriftlichen Anzeigen der Vorlesungen, welche sie im erwähnten Winterhalbjahre 1856/57 zu halten gesonnen sind, wie sie dieselben in dem Kataloge angekündigt wissen wollen, binnen 14 Tagen und längstens

den 5. Juli 1856

in der Universitäts-Canzlei allhier abzugeben.

Leipzig, den 4. Juni 1856.

Der Rector der Universität daselbst.
Dr. D. L. Erdmann.

Habilitation.

Leipzig, 14. Juni. Laut der im Laufe der Woche erfolgten Ankündigung hielt heute Nachmittag Herr Dr. philos. Müller die vor der Erlangung des ius docendi übliche Probevorlesung. Er führte seinen Gegenstand, eine Darstellung der griechischen Staatsprincipien und Vergleichung der idealen Staatstheorien des Platon und Aristoteles, mit anschaulicher Klarheit und mit einer von ruhiger, unbefangener Ueberlegung zeugenden Auffassung in einer Weise durch, die uns zu großen Hoffnungen für den Erfolg seiner akademischen Wirksamkeit berechtigt. Wir haben alle Ursache, uns zu der literarischen Fruchtbarkeit der verfloffenen Woche Glück zu wünschen.

Ueber Darlehns-Cassen für kleine Gewerbetreibende.

Im Tageblatt vom 8. Juni steht ein Auszug aus der „Innung der Zukunft“. Es werden darin mehrere Darlehns-Bereine aus mehreren Städten des preussischen Sachsens und ihr Stand aufgeführt. Offenbar, um zu Aehnlichem aufzufordern. Nun hat aber ein hiesiger Advocat, der sich schon an die Spitze anderer volkswohlfahrtlichen Vereine hier gestellt hat, schon einmal einen Plan zu einem dergleichen entworfen, bald aber dessen Nichtzustandekommen angezeigt. Es wäre wünschenswerth, wenn dieser Herr die Ursache des Aufgebens in diesem Blatte darlegte. Thut er es nicht, so dürfte Schreiber dieses nicht irren, daß der Plan an unserm veralteten Zins- und Buchergesetz gescheitert sei und an der sächs. Maxime, Kosten vom Kläger einzuziehen, selbst wenn der Gegner verurtheilt ist.

Der Einsender oberwähnten Auszugs hat nämlich den Hauptpunct ausgelassen, der in dem ausführlichen Auszug in der vor-

letzten Gartenlaube steht, daß in den sämtlichen erwähnten preussischen Städten 3 und 4 preussische Pfennige pr. Monat, also 10 und 12 1/2 Procent Zinsen zu zahlen sind. (Die Meißner Verhältnisse sind mir unbekannt.) In der einen Stadt rechnete man zwar nur 5 Proc. Zinsen, jedoch noch 3 oder 5 % Gebühren, je nachdem die Post kleiner oder größer, auf 1 oder mehrere Monate geliehen wurde. Und in Wahrheit ist es unmöglich, zumal jetzt, wo man das Capital in Staatspapieren und Actien mit Capitals-Erhöhung und zu hohen Zinsen verwerthen kann, Geld zu obigen Zwecken zu den gesetzlich nur erlaubten Zinsen zu erlangen, damit voraussichtlich, zumal bei kleinen Darlehen, zu bestreitende Kosten und Capital-Verluste zu decken und auch noch die Verwaltung zu führen. Hat doch schon lange die Regierung privilegienweise den Leihhäusern, trotz des Unterpfandes, 8 % Zinsen und noch kleine Gebühren gestatten müssen.

Vermischtes.

Das englische Pflaster, welches für kleine frische Wunden am bequemsten und besten ist, wird bereitet, indem man 4 Loth Hausenblase in einem halben Quart Wasser bei mäßiger Wärme auflöst und damit feinen schwarzen, rothen oder weißen Taffet oder Levantin, der auf einen Rahmen ausgespannt ist, überstreicht. Ist der erste Anstrich trocken, so macht man einen zweiten, und ist auch dieser trocken, so überstreicht man mit erwärmtem peruvianischen Balsam die ganze Fläche und läßt sie an der Sonne trocknen. Nun schneidet man das Pflaster in Streifen und rollt sie in Papier zusammen. Beim Gebrauch schneidet man davon etwas ab, macht die glänzende Seite mit dem Munde naß und legt sie auf die Wunde, wo man dann das Pflaster mit dem Schnupstuch etwas

andrückt, bis es festgelebt ist. Dringt das Blut noch hervor, so legt man ein zweites Pflaster über das erste.

In dem „Centralblatt d. Ver. S.“ wird eine neue Fleischwaaren-Räucherung empfohlen, welche gewiß, wenn sie sich bewährt, recht praktisch zu werden verspricht.

Zufolge dieses Verfahrens nimmt man zu den Würsten und Schinken, wie zum Speck eines Schweines mittlerer Größe, ein Pfund Glanzruß von reiner Holzfeuerung, wie er sich in jeder Esse ansetzt, wo also mit Kohlen nicht gefeuert wird. Diesen kocht man in 8 Quart Wasser recht lange fast zur Hälfte des Wassers ein. Nach dem Erkalten dieser Flüssigkeit wird dieselbe von dem Bodensatz abgeseiht und durchgeseiht, und dann kommen 2 bis

3 Hände voll Kochsalz dazu. Wenn letzteres aufgelöst ist, so ist die Räucher-Essenz fertig.

In diese legt man kleine Würste 1/4 Stunde, größere Blutwürste und Schlachtwürste 1/2 Stunde, ganz große Magen- und Cervelatwürste 3/4 bis 1 Stunde, Speck, je nach Größe und Stärke, 6 bis 8 Stunden, Schinken desgleichen 12 bis 16 Stunden.

Die Würste müssen nach dem Schlachten erst einige Tage an einem etwas luftigen Orte gut abgetrocknet sein, Schinken und Speck aber wird, wie bei dem gewöhnlichen Räuchern, erst eingefalzen.

Haben die Fleischwaaren obige Zeit in der Brühe gelegen, so werden sie an einem luftigen Orte möglichst schnell getrocknet und dann aufbewahrt.

Meteorologische Beobachtungen

vom 8. bis 14. Juni 1856.

| Tag u. d. Beobachtung. | Barometer nach Pariser Zoll und Linien. | Thermometer nach Réaumur. | Psychrometer nach August. | Fachbein-Hyrometer nach Deluc. | Windrichtung. | Lufterscheinungen. |
|------------------------|---|---------------------------|---------------------------|--------------------------------|---------------|-----------------------|
| 8. 8 | 28, 0, 3 | +10, 8 | 1, 3 | 56, 5 | NW | gewölkt. |
| 2 | 27, 11, 5 | +13, 5 | 1, 2 | 52, 0 | SW | Regen. |
| 10 | — 11, 3 | +11, 9 | 0, 5 | 59, 5 | SW | Regen. |
| 9. 8 | — 11, 3 | +13, 2 | 0, 9 | 60, 0 | W | Sonnenblicke. |
| 2 | — 11, 3 | +18, 8 | 4, 7 | 46, 0 | WSW | Sonnenblicke. |
| 10 | — 10, 5 | +14, 0 | 1, 0 | 54, 0 | WSW | gestirnt. |
| 10. 8 | — 10, 1 | +15, 6 | 1, 6 | 57, 0 | SW | Sonnenschein, matt. |
| 2 | — 9, 8 | +20, 6 | 4, 8 | 42, 6 | SW | Sonnenschein. *) |
| 10 | — 9, 5 | +14, 1 | 0, 6 | 57, 0 | SW | trübe, feucht. **) |
| 11. 8 | — 10, 0 | +14, 2 | 1, 5 | 59, 0 | NW | Sonnenschein, matt. |
| 2 | — 10, 4 | +19, 5 | 4, 1 | 48, 0 | NW | Sonnenschein, matt. |
| 10 | — 10, 7 | +14, 4 | 2, 0 | 53, 5 | NW | gestirnt. |
| 12. 8 | — 10, 7 | +16, 6 | 2, 8 | 54, 0 | OSO | Sonnenschein. |
| 2 | — 10, 3 | +21, 1 | 6, 0 | 46, 7 | SW | Sonnenschein. |
| 10 | — 9, 8 | +17, 3 | 3, 1 | 48, 0 | SW | gestirnt. |
| 13. 8 | — 9, 0 | +18, 3 | 3, 3 | 52, 7 | SW | Sonnenschein. |
| 2 | — 8, 7 | +23, 4 | 7, 0 | 44, 5 | SW | Sonnenschein, lustig. |
| 10 | — 8, 1 | +16, 4 | 2, 9 | 53, 5 | SSW | gestirnt. |
| 14. 8 | — 7, 0 | +18, 4 | 3, 1 | 55, 0 | SW | Sonnenschein, matt. |
| 2 | — 6, 9 | +21, 6 | 5, 3 | 45, 6 | W | Sonnenblicke, windig. |
| 10 | — 7, 5 | +16, 8 | 2, 8 | 50, 5 | W | bewölkt. |

*) Gegen 4 Uhr ferner Donner in N.
**) Gegen 8 Uhr ferner Donner in SW.

Tageskalender.

Stadttheater. 37. Abonnementsvorstellung.
Gaar und Zimmermann.
Komische Oper mit Tanz in 3 Acten. Musik von G. A. Forsting.
(Regie: Herr Vehr.)

Personen:
Peter I., Gaar von Rußland, Zimmergeselle
unter dem Namen Peter Michaelow, Herr Braßin.
Peter Zwanow, ein junger Russe, Zimmergeselle, Herr Kreuzer.
van Bett, Bürgermeister von Saardam, Herr Vehr.
Marie, seine Nichte, Frau Bachmann.
General Lesfort, russischer Gesandter, Herr Gillis.
Lord Synnham, englischer Gesandter, Herr Carnor.
Marquis von Chateaufneuf, französischer Gesandter, Herr Schneider.
Witwe Brown, Zimmermeisterin, Frau Gide.
Ein Officier, Herr Graf.
Ein Gerichtsdiener, Herr Niebig.
Braut und Bräutigam, Hochzeitsgäste, Zimmerleute und Einwohner
von Saardam. Holländische Officiere und Soldaten. Magistrats-
personen. Matrosen.

Im dritten Acte: **Holzschub-Tanz**,
ausgeführt von dem Corps de Ballet.
Einlaß halb 6 Uhr. Anfang halb 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Commertheater in Gerhards Garten. Heute Montag
den 16. Juni zum zweiten Male: **Sieben Häuser und**

feine Schlafstelle. Poffe mit Gefang in 4 Rahmen von
M. J. R. Musik von A. Lang. Erster Rahmen: **Saben
Sie eine Tochter?** Zweiter Rahmen: **Velle-Stage
und Keller.** Dritter Rahmen: **Die Auction.** Vierter
Rahmen: **Sieben Häuser und keine Schlafstelle.** —
Hierauf zum zweiten Male: **Ein weißer Othello.** Poffen-
spiel in 1 Act von W. Friedrich. Anfang halb 7 Uhr.

Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.

- Nach Berlin** etc. und von dort hierher, **A.** über Götzen: **A b f.**
1) Mrgs. 5 U., Personenzug, später Schnellzug; 2) Nachm. 3 U. 15 M.;
3) Abds. 6 U. (mit Nachtlager in Wittenberg); 4) Nachts 10 U.,
Schnellzug. — **Anf.** a) Mrgs. 4 U. 15 Min., Schnellzug; b) Nachm.
12 U. 15 Min. (vom Nachtlager in Wittenberg); c) Nachm. 2 U. 20 Min.;
d) Nachts 11 U. 45 M., Schnellzug. [Magdeb.-Leipz. Bahnhof:
B über Höderau: **A b f.** 1) Mrgs. 5 U. Güter- u. Personenzug
später Schnellzug; 2) Mrgs. 8 U. 45 M.; 3) Nachm. 2 U. 45 M. —
Anf. a) Nachm. 1 U.; b) Abds. 5 U. 45 M.; c) Abds. 8 U.,
Güterz. [Leipzig-Dresdner Bahnhof].
- Nach Dresden**, incl. nach Chemnitz etc. und von dort hierher: **A b f.**
1) Mrgs. 6 U. (mit Nachtlager in Prag); 2) Mrgs. 8 U. 45 M.
Courierzug, (mit Nachtlager in Görlitz); 3) Nachm. 2 U. 45 M.;
4) Abds. 5 U. 30 M.; 5) Nachts 10 U. 15 M., Courierz. — **Anf.**
a) Mrgs. 6 U. 45 M., Courierzug; b) Vorm. 10 U.; c) Nachm. 1 U.;
d) Abds. 5 U. 45 M., Courierzug; e) Abds. 9 U. 15 M. [Leipzig-
Dresdner Bahnhof].
- Nach Frankfurt a. M.** und von dort hierher, **A.** über Dürrenberg:
A b f. 1) Mrgs. 7 U. 50 M.; 2) Nachm. 1 U. 25 M. (mit 10 St. 35 M.
Uebernachten in Guntershausen); 3) Nachts 10 U. 45 M., Schnellz.
(mit 36 stündiger Beförderung nach Paris); außerdem auch noch bis
Geraungen: Mrgs. 4 U. 50 M.; incl., jedoch nur bis Erfurt:
Abds. 7 U. 5 M. — **Anf.** a) Mrgs. 5 U. 40 M., Schnellz.; b) Nachm.
4 U. 20 M. (nach 7 St. 5 M. Uebernachten in Marburg); c) Abds.
9 U.; hierüber auch noch, jedoch nur von Erfurt aus: Mrgs.
7 U. 50 M. [Thüringer Bahnh.]. **B.** über Halle: **A b f.** 1) Mrgs.
7 U.; 2) Mrgs. 12 U. (mit Uebernachten von 10 St. 35 Min. in
Guntershausen); 3) Nachts 10 U. Schnellz. — **Anf.** a) Mrgs.
7 U. 30 M., Schnellzug; b) Abds. 9 U. 45 M. (theils nach 7 St. 5 M.
Uebernachten in Marburg, theils ohne Unterbrechung). [Magdeb.-
Leipz. Bahnh.] **C.** über Hof: **A b f.** 1) Mrgs. 5 U., Gilzug;
2) Mrgs. 7 U. 30 M. (mit Uebernachten von 10 St. 23 M. in Bam-
berg); 3) Nachm. 2 U. 30 M. (mit Uebernachten von 8 St. 10 M.
in Hof, zugleich nach Paris befördernd); 4) Abds. 6 U. 30 M. —
Anf. a) Mrgs. 8 U.; b) Nachm. 4 U. 30 M. (nach Verweilen
von 14 St. 30 M. in Bamberg, Neuenmarkt und Hof), zugleich
aus Paris mitbefördernd; c) Abds. 9 U. 15 M., Gilzug. [Sächs.-
Bayer. Bahnhof].
- Nach Hof** etc. und von dort hierher: **A b f.** 1) Mrgs. 5 U., Gilzug;
2) Mrgs. 7 U. 30 M.; 3) Vorm. 11 U. 30 M.; 4) Nachm. 2 U. 30 M.;
5) Abds. 6 U. 30 M. — **Anf.** a) Mrgs. 8 U.; b) Nachm. 12 U. 20 M.;
c) Nachm. 4 U. 30 M.; d) Abds. 9 U. 15 M., Gilzug; e) Abds.
9 U. 45 M. [Sächs.-Bayer. Bahnhof].
- Nach Magdeburg** etc. und von dort hierher: **A b f.** 1) Mrgs. 7 U.,
Schnellz.; 2) Mrgs. 7 U. 30 M.; 3) Mitt. 12 U. (mit Nachtlager
in Wittenberge); 4) Abds. 6 U.; 5) Abds. 6 U. 30 M. (mit Nachtlager
in Götzen); 6) Nachts 10 U. — **Anf.** a) Mrgs. 7 U. 30 M.
(aus Götzen); b) Mrgs. 8 U. 35 M.; c) Nachm. 12 U. 15 M.;
d) Nachm. 2 U. 20 M.; e) Abds. 8 U. 30 Min. (Extra-Güter- und Per-
sonenzug, nach Bedürfnis); f) Abds. 9 U. 45 M., Schnellzug. [Magd.-
Leipz. Bahnhof].

Sächs.-Böhm. Dampfschiffahrt. Täglich früh 8 U., Vorm. 11 1/2 U.
und Nachm. 3 1/2 U. von Riesa nach Reichen und Dresden, zum An-
schluß an die von Chemnitz und von Leipzig ankommenden Eisen-
bahnzüge, und täglich früh 7 U., Vorm. 11 U. und Nachm. 2 1/2 U.
von Dresden nach Reichen und Riesa zum Anschluß an die Züge
nach Leipzig und Chemnitz.

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
 Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
 Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

C. Romig, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.
C. F. Kahnt's Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt Nr. 16.
C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Piano) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lilie.
Das Atelier für Photographie und Panotypie von **C. Schaufus** ist im Garten des Hôtel de Prusse.
Lithographische Anstalt von **Adolph Werl** (sonst **C. Wilhelmi**), Weststraße, nahe der katholischen Kirche.
J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königshaus 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.
Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollen-Färberei von **Franz Koblstadt**, Gerberstraße Nr. 22.
W. Spindler's Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.
Optisch-physikalisches Magazin von **J. F. Osterland**, Markt Nr. 8, empfiehlt alle Schwerkzeuge um billige Preise.
M. Müller, Sporerstr., Klosterberg, 5, empfiehlt seine Sporen, Randaren, Steigbügel, Trensen, Galoschfedern u. s. w., nur selbstgefertigte Arbeit.
G. Meyer, Sporerstr., früher Hölzel, Preußerg. 9, empfiehlt selbstgefertigte Sporen, Randaren, Steigbügel u. a. in Stahl und Neusilber.
Bürsten- und Pinselwaarenlager reich assortirt en gros wie en détail billigst bei **Moriz Blauhuth**, Hainstraße Nr. 1.
Meubles neuester Façons im Meubles-Magazin Raundörfschen Nr. 5 von **J. A. Truthe**.
Das Schuh- und Stiefellager von **S. A. Strauß** befindet sich Hainstraße, Hôtel de Pologne im Gewölbe.
Pappenfabrik von **C. F. Weber**, Nonnenmühle, empfiehlt zugleich verschiedene Sorten Maculatur und Dach- oder Steinpappen, und fauft alle Sorten Hader- und Papierspähne.
Antiquitäten und altmodisches Porzellan aller Art kaufen und verkaufen **Ischiesche & Köder**, Barfußmühle.
Sehr gut verdeckte Meubleswagen empfiehlt in und außerhalb Leipzig **C. Schulze**, Lehnkutscher, Reichels Garten, Alexanderstraße 1615 c. 2.

Versteigerung.

Dienstag den 17. Juni d. J. sollen verschiedene zu einem Nachlaß gehörige Gegenstände, als: **Meubles, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Porzellan u. Glasgeschirr**, und andere **Haus- und Wirthschaftsgeräthe**, ferner einige **Waarenvorräthe**, als: **seidene Bänder, Lüll, Spitzen, wollene und baumwollene Stoffe** und sonstige **Modeartikel**, von Vormittags 9 bis 12 Uhr und Nachmittags 3 bis 6 Uhr, im Hause Nr. 1 des Plauenschen Platzes hier, 1 Treppe hoch, gegen sofortige Baarzahlung notariell durch mich versteigert werden.
 Adv. **Schilling**.

Auction.

Heute Montag Fortsetzung der großen Wein- u. Cigarren-Auction Auerbachs Hof, Gewölbe 27.

Eagle-Insurance-Company, London,

errichtet 1807 durch Parl.=Acte.

Diese seit 40 Jahren bestehende, renommirte Lebensversicherungs-Anstalt schließt Versicherungen für jede beliebige Summe von £ 50. an zu festen billigen Prämien und gewährt dabei den auf Lebenszeit Versicherten Vier Fünftheile oder 80 % vom Gewinn, ohne bei größerer Sterblichkeit eine Nachzahlung zu verlangen.

Außer ihrem großen Actien-Capitale besitzt sie noch einen Reservefond von circa £ 628,000. oder über **Vier Millionen Thaler**, mit einem Zinsenertragniß von circa 170,000 Thlr. jährlich, weshalb also alle Versicherungen mit dem größten Vertrauen abgeschlossen werden können. Die Auszahlungen bei Todesfällen geschehen prompt und ohne Weitläufigkeiten, worüber Nachweise geliefert werden können.

Der Unterzeichnete erlaubt sich daher Familienväter oder sonstige Versorger auf diese Anstalt aufmerksam zu machen und sie zur Versicherung einzuladen, ist auch jederzeit bereit nähere Auskunft zu ertheilen und Prospective zu verabreichen.

Die Prämien oder jährlichen Zahlungen betragen

| im Alter von . . | 20 | 30 | 40 | 50 Jahren u. s. w. |
|---------------------------|-----------------------------|-----------------------------|-----------------------------|------------------------------|
| für 100 fl circa | $2\frac{1}{8} \text{ fl}$, | $2\frac{1}{2} \text{ fl}$, | $3\frac{1}{4} \text{ fl}$, | $4\frac{3}{12} \text{ fl}$. |

Haupt-Agentur für Sachsen.
Carl Colditz jun., Universitätsstraße Nr. 20/21.

Auctions-Anzeige.

In der Mühle zu Windischleuba bei Altenburg sollen
 Donnerstags und Freitags
 als den 19. und 20. Juni d. J.
 jeden Tag von Vormittags 9—12 Uhr und Nachmittags von 1—6 Uhr
 2 Kalben, 9 Melkkühe, 1 fette Kuh, sämmtlich Allgauer Kreuzung, 1 sechsjähriges und 2 vierzehnjährige Pferde, 1 Saugfohlen, 9 Stück Schweine, zum Theil fett, 12 Hühner und 1 Hahn, ferner Sack-, Rüst-, Klotz-, Stock- und Kutschwagen, 2 große Last- und 1 Rennschlitten, 2 Schüttelarren, Dekonomie- und Ackergeräthe, Ketten, Heben, Winden, Kloben, 1 Ziehramme, 1 Wasser-schnecke, 1 Wurfmaschine, 1 Häckselmaschine, ferner 1 Delbütte, 11 Stück große Lagerfässer mit eisernen Reifen, 13 Stück Transportfässer, 3 Stück Brömel'sche Brückenwaagen, 1 große eiserne Balkenwaage, 9 Ctr. eisernes Gewicht, 400 Stück Säcke und endlich Meubles, Bettstellen, Uhren, Kupfer, Böttchergefäße, Federbetten und allerhand Haus- und Wirthschaftsachen gegen sofortige Baarzahlung meistbietend versteigert werden.
 Die Vieh-Versteigerung findet Freitags d. 20. Juni Vormittags 9 Uhr statt.
 Altenburg, den 30. Mai 1856.
 Ad. Bratfisch, Auct. et Tax. jur.

Auction.

Nächsten Donnerstag
 den 19. Juni und folgende Tage
 Vormittags von 9—12 und Nachmittags von 3—6 Uhr
 werden eine große Anzahl
Gastwirthschaftsutensilien in der Centralhalle
 allhier,
 u. a. 73 Dgd. gelackirte Rohrstühle, 45 Stück dergl. runde Tische, 80 Stück Speisetafeln mit Klappgestellen, 80 Dgd. Messer und Gabeln, 174 Tafelgedecke von Damast zu 6 u. 12 Servietten ic. notariell versteigert werden.
 Gedruckte Verzeichnisse davon sind vom 17. Juni ab in der Centralhalle beim Portier und auf der Expedition des Unterzeichneten (Grimma'sche Straße, Auerbachs Hof), zu haben.
 Leipzig, den 15. Juni 1856.
 Adv. **Ludw. Müller**.

Holzauction.

Morgen den 17. d. M., Nachmittags von 2 Uhr an, wird im Büttner'schen Gute hier, Münzgasse Nr. 10, eine Partie ganz trockenes Reißigholz, welches sich namentlich für Bäcker eignet, notariell versteigert.

Bon Rods-, Westen- u. Handschuhknöpfen kommt ein großes Sortiment Mittwoch früh 10 Uhr in der Gewandhaus-Auction vor, und werden Händler darauf aufmerksam gemacht.

Strada ferrata Centrale Toscana.

Einnahme im Mai 1856 Lire 50,910. 7. 6., gegen
 " " " 1855 " 43,304. 12.—

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf die von Seiten der Braunschweigischen Bank in der „Leipziger Zeitung“ und der „Deutschen Allgemeinen Zeitung“ erlassenen Bekanntmachungen zeigen wir hierdurch an, daß wir beauftragt sind, die Abstempelung der Actien kostenfrei zu besorgen und die Einzahlungen in Empfang zu nehmen.

Bei Einreichung der alten Actien ist ein der Reihenfolge nach geordnetes Nummer-Verzeichniß beizufügen.
Leipzig, am 15. Juni 1856.

Frege & Comp.

Unterricht in der kaufmännischen Rechenkunst ertheilt gründlich und billig ein prakt. Commis.
Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 5, 4. Etage.

Ich habe mich in Reudnitz als Arzt niedergelassen und bin daselbst von heute an täglich Capellengasse Nr. 27 zu sprechen.
Reudnitz, den 13. Juni.

Dr. Baerwinkel,
prakt. Arzt und Geburtshelfer.

Zimmermalen und Lackiren.

Zimmer, Stagen, Neubauten malt und lackirt gut und billig **W. Liebsch**, Maler, Halle'sches Gäßchen Nr. 5, 1. Et.

Todtenkleider

sind zu haben zu den billigsten Preisen bei Geschwister Kühn, Glockenstraße Nr. 7, linker Flügel 3 Treppen.



Sitzstöße

neuester Erfindung, besonders empfehlenswerth für Badereisende, empfing

G. B. Heisinger im Mauricianum.

Stahlfedern

in größter Auswahl, worunter Regulator-, Emanuel-, die echten Teutonic- und Kupfer-Federn wegen ihrer Elasticität und Dauer sich auszeichnen, empfehlen zu sehr billigen Preisen

L. Bühle & Co., Klostergasse Nr. 14.

NB. Federn, welche nicht passen sollten, tauschen wir jeder Zeit um.

Brönners vorzügl. Fleckenwasser

pr. Glas von 2 Loth à 2 1/2 \mathcal{R} , pr. Glas von 1/4 \mathcal{R} à 6 \mathcal{R} empfiehlt **F. W. Sturm**, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Beste Leipziger

Alizarin-Tinte

in Fl. à 15, 7 1/2, 5, 3, 2 und 1 1/2 \mathcal{R} gr. bei **Carl Zieger**, Neumarkt Nr. 6.

Lackirte Kalbleder

von vorzüglichster Qualität empfiehlt **F. W. Grothe**, Gerberstraße Nr. 8.

Cravatten, Schlipse, Chemisettes, Kragen, Manschetten empfiehlt zu den billigsten Preisen **Otto Aldag**, Schuhmachergäßchen 12.

Rosshaarstoff, so wie auch fertige **Hollnährstöße**, in deutscher und französischer Waare, empfiehlt **Ernst Seiberlich**, Petersstraße Nr. 45/36.

Engl. Nestel u. Schlingen, weiße und schwarze, im Groß und Duzend zu billigen Preisen bei

S. Blumenstengel, Hainstraße neben Barthels Hof, dicht am Markte.

Nr. 9. Markt. Nr. 9.

Großes Lager in Sommermäntelchen, Mantillen, Kleidern und Morgenröcken sehr billig bei **C. Egeling**, 2. Etage.

Zu verkaufen: ein Haus mit Garten und dann auch ein Eckbauplatz zu Neuschönefeld — Beides zu Fabrikanlagen geeignet — durch **Dr. Schmutz**, Ritterstraße 34.

Fliegenpapier und Leim,

Bademügen und Schwammbeutel empfiehlt **F. A. Poyda**, Reichsstraße Nr. 52.



Zu verkaufen ist Verhältnisse halber ein zwar gespieltes, jedoch recht wohlerhaltenes **Jaccaranda-Flügel-Planoforte**, von Jacob Weiss in Wien gebaut, für 62 Thlr. Anzusehen Grimm. Strasse 31, Hof links 3 Tr. Auch ist daselbst eine Stube zu vermieten.

Zu verkaufen. Der Herr, welcher den 11. d. M. sich um einen Bücherschrank u. s. w. zweimal bemühte, wolle noch einmal dorthin kommen und solchen übernehmen.

3 gebr. Sophas, 1 Bureau, 2 gr. weißlack. Schränke, 1 Sopha-tisch von Mahagoni, Commoden, Rohr- und Polsterstühle, versch. andere Meubles zum Verkauf Duerstraße Nr. 29 im Hofe.

Ein schöner Geschirre- oder Wäschrant, 6 Stühle, 1 Sopha, 1 Waschtisch, 3 Kinderbettstellen u. zu verkaufen Johannisg. 10 part.

Für Blumenfreunde.

Der diesjährige Blumenzwiebel-Katalog von R. E. Affourtit in Lisse ist angekommen und bei uns unentgeltlich zu haben.

Gebrüder Erckel.

Sämmtliche Mineralwasser von Dr. Struve, so wie Sodawasser und kohlen-saures Wasser in kl. Flaschen hält stets in frischster Füllung vorräthig und verkauft zu Fabrikpreisen

die Löwen-Apotheke,
Grimma'sche Straße.

Echte Habana-Cigarren in Bleipackung

Nr. 15
das Tausend 15 \mathcal{R} , 1/4 Hundertpacket 12 1/2 \mathcal{R} , empfiehlt **Anton Fischer jun.**, Hainstraße im Stern.

Neue schott. Matjes-Häringe,

besonders fein marinirt,
empfehlen als etwas Delicates **Moritz Siegel** Nachfolger.

Neue Matjes-Häringe

empfehlen **H. Meltzer**, Ulrichsgasse Nr. 29.

* * Matjes-Häringe,

zart und fett, à Stück 1 \mathcal{R} gr.,
empfang wieder in neuer Sendung und empfiehlt **C. F. Kuntze, Sohn**, gr. Fleischergasse Nr. 27.

Heute frisch gekochten Schinken, Pökel-schweinskeule und ausgezeichnete Sülze bei **Eduard Kalisch**.

Vielen Nachfragen zufolge habe ich mir auch Schwarzfleisch zu-gelegt, welches ich bestens empfehle. **Eduard Kalisch**.

Alle Arten Mehlspeisen und Hülsenfrüchte, welche erst im Kochen probirt sind, empfiehlt **Eduard Kalisch**.

Schinken, Cervelat-, Schinkenwurst und Rothwurst aus einer der vorzüglichsten Fabriken, für dessen Güte der Fabrikant und ich Garantie leisten, bei **Eduard Kalisch** in Herrn Ackerleins Hause am Markte.

Meubles aller Art, von den feinsten bis zu den ordinairsten, werden gegen hohe Preise zu kaufen gesucht **Halle'sche Straße Nr. 1 im Gewölbe.**

als: Holzstände liche
Hie daselb
kaufen
500 auszu
Ziehe
Au ein kom
ling, D
1
welch treter unter
unte
verfe
Nau
tigu
häu
vorn
weiß
mit
an
brin
für
bei
1.
gef
str
ni
un

Altmod. Porzellansachen,

als: Figuren, Dosen, Vasen und Geschirre aller Art, ferner alte Holz- und Elfenbeinschnitzereien, Mosaik- und Emaille-Gegenstände, alte Pergamentbücher, so wie auch alle Arten alterthümliche Waffen, werden stets zu hohen Preisen gekauft im **Antiquitäten-Geschäft v. Zschlische & Köder,** Barfußmühle.

Hierauf bezügliche Verkaufsanträge werden zu jeder Zeit ebendasselbst angenommen.

Frische Rosenblätter

kaufen **Brückner Lampe & Comp.**

Rosenblätter kaufen Treppe & Ferko, Windmühleng. 12.

500 ss sofort und 500 ss zu Johannis sind gegen Hypothek auszuleihen. Adv. **Heinrich Müller,** Reichstraße 36.

Gesucht wird von ein Paar jungen Leuten ein Kind in die Ziehe zu nehmen. Zu erfragen Petersstraße Nr. 2, 1. Etage.

Auf einem Rittergut bei Weissenfels findet zum 1. Juli a. e. ein **unverheiratheter, geschickter Gärtner Unterkommen.**

Persönliche Vorstellung Magazingasse Nr. 19.

Gesucht wird von einem hiesigen En gros-Geschäft ein Lehrling, mit den nöthigen Vorkenntnissen versehen.

Der Eintritt soll zum 1. August geschehen. Offerten sub A # 14 an die Expedition dieses Blattes.

Tüchtige Cigarrenmacher finden dauernde Arbeit bei **Gebr. Häder.**

Ein Bursche,

welcher Lust hat die Glaser-Profession zu erlernen, und sofort antreten kann, will sich melden beim Tuchmacher F. A. Weise unter den Bühnen Nr. 29.

Gesuch.

Ein solider Kellnerbursche, welcher sich willig der Kellerarbeit unterzieht, kann sich melden **Stadt Wien.**

Gesucht. Ein Pferdeknacht zur Feldarbeit, mit guten Attesten versehen, findet Dienst im Gasthof in Lindenau.

Gesucht werden noch einige Zuarbeiterinnen im Weisnähen Naundörfchen Nr. 15, 2 Treppen.

Ein Mädchen, im feinen Weisnähen geübt, findet Beschäftigung Nicolaisstraße Nr. 40, 4 Treppen.

Zu miethen gesucht wird zum 1. Juli ein Mädchen zu häuslichen Arbeiten. Näheres große Fleischergasse Nr. 22.

Eine Jungfer oder Jungemagd, die schon mehrere Jahre in vornehmen Häusern gedient und sehr gute Atteste darüber aufzuweisen hat, wird pr. 1. August gesucht.

Reflectirende haben ihr Gesuch unter Beilegung der Zeugnisse mit S. L. # 40. bezeichnet an die Expedition d. Bl. zu richten.

Gesucht wird zum 1. Juli ein arbeitsames Mädchen, welches an Ordnung und Reinlichkeit gewöhnt ist und gute Zeugnisse beibringen kann, lange Straße Nr. 19 parterre.

Gesucht wird sogleich ein ordentliches und reinliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeiten kleine Windmühlengasse Nr. 14 bei Madame Roisch.

Ein Küchenmädchen, mit guten Attesten versehen, wird zum 1. Juli gesucht; zu melden Petersstr. 32, 1. Et. Schmiere.

Ein ganz zuverlässiges Mädchen für ein Kind wird zu miethen gesucht Reudnitz, Kohlgartenstraße Nr. 267.

Ein Mädchen, an grobe Arbeit gewöhnt, wird gesucht Burgstraße Nr. 6 parterre.

Ein anständiges Mädchen.

nicht von hier, sucht bis zum ersten Juli einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Stadt Freiberg, im Hofe 3 Treppen rechts.

Ein junger Mann, gelernter Holzarbeiter, der dem Militäre sechs Jahre treu und redlich gedient hat, und dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, auch im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren ist, wünscht unter bescheidener Bedingung bis zum 1. Juli oder August eine Stelle als Hausmann oder Markthelfer, hier oder auswärts.

Man bittet ergebenst die Adressen unter H. B. 38 niederzulegen Salzgäßchen im Bürsten-Getwölbe.

Ein Mädchen sucht zum 1. Juli einen Dienst für Kinder. Zu erfragen Querstraße Nr. 21, 2 Treppen.

Ein Mädchen aus Thüringen, welches waschen und scheuern kann, auch sonst in der Küche nicht unerfahren ist, sucht Verhältnisse halber zum 1. Juli Dienst. Königsstraße Nr. 5, 3 Tr.

Ein junges anständiges Mädchen, nicht von hier, welches bereits zwei Jahre bei einer Herrschaft war, sucht zum 1. Juli einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit oder als Jungemagd; sie würde auch gern die Pflege einiger Kinder übernehmen. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 7, im Hofe rechts 2 Tr. bei M. Winter.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, mit guten Attesten versehen, sucht als Wirthschafterin oder Köchin ein Unterkommen, jetzt oder zu Johannis. Geehrte Herrschaften werden gebeten, dieselbe mündlich zu sprechen beim Schneidermeister Hänzelmann in der Zimmerstraße Nr. 5.

Ein ordentliches Mädchen sucht einen Dienst als Jungemagd zum 1. Juli oder August; wird auch von ihrer Herrschaft gut empfohlen.

Zu erfragen Lurgensteins Garten Nr. 7 parterre.

Ein Mädchen im gesetzten Alter, welches drei Jahre bei einer Herrschaft war, sucht für Küche und häusliche Arbeit einen Dienst, auch würde sie die Beforgung der Kinder mit übernehmen. Zu erfragen Moritzstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Ein Mädchen, das längere Zeit bei ihrer Herrschaft dient, kochen, nähen und platten kann und sich keiner Arbeit scheut, sucht noch zum 1. Juli einen Dienst. Das Nähere bei der Herrschaft, Petersstraße Nr. 29, 3 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier und von rechtlichen Aeltern, sucht sogleich oder zum 1. Juli einen Dienst für alle Hausarbeit.

Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 17 parterre.

Ein mit gutem Zeugniß versehenes Mädchen, das sich jeder Arbeit willig unterzieht, sucht sogleich oder zum 1. Juli einen Dienst.

Die geehrten Herrschaften werden gebeten die Adressen Petersstraße Nr. 39 im Hausstande abzugeben.

Für ein braves und sehr gut empfohlenes Mädchen, das die Küche sehr oft allein zu besorgen hatte, wird z. 1. Juli Dienst f. Küche u. Hausarbeit gesucht. Näheres Johannisgasse 16, 2. Et.

Ein sehr ordentliches Mädchen, welches bereits 4 Jahr in einer anständigen Familie gedient hat, sehr gute Zeugnisse beibringt, sucht für Küche und häusliche Arbeit zum 1. Juli oder später bei einer anständigen Herrschaft ein Unterkommen. Das Nähere bei ihrer Herrschaft, Burgstraße Nr. 7, 3 Treppen.

Ein gebildetes Mädchen, welches schon drei Jahre als Jungfer war und in allen Arbeiten bewandert ist, sucht zum 1. August eine Stelle als Ladenjungfer oder Jungemagd. Näheres Königsstraße Nr. 1, 2 Treppen.

Gesucht

wird ein Familienlogis, zu Michaelis d. J. zu beziehen, bestehend in 5-6 Zimmern, nicht über 2 Treppen hoch, nebst Küche und Zubehör, möglichst in der Salomonstraße, Dresdner Vorstadt, im neuen Anbaue.

Gefällige Adressen sammt Angabe des Miethzinses beliebe man unter T. W. Nr. 42 poste restante franco Leipzig niederzulegen.

Ein Beamter sucht zu Michaelis ein Familienlogis nahe dem Thüring. Bahnhof, Preis 40-50 Thlr. Adressen sind Thüring. Bahnhof im Telegraphen-Zimmer abzugeben.

Gesucht wird von rechtlichen Leuten ein Logis von 2 bis 3 Stuben, desgleichen Kammern und Zubehör, Michaelis beziehbar. Werthe Adressen unter H. L. in der Expedition d. Bl.

Gesucht: ein Logis von 2-3 Zimmern nebst Zubehör 1 Tr. hoch in der Vorstadt. Adressen Inselstraße Nr. 4 parterre.

Zwei große Parterre-Localitäten sind von jetzt ab zu vermieten äußere Zeiger Straße 22g, dicht neben der Riemannschen Holzhandlung. Zu erfragen beim Hausmann.

Zu vermieten sind neben dem Ivoli Nr. 22a zwei Familienlogis, 3 Stuben nebst Zubehör, parterre und 1. Etage.

Zu vermieten sind am bayerischen Platz Nr. 2 zwei mittlere Familien-Logis und zu Michaelis zu beziehen. Näheres bei Herrn Koisch im braunen Hof.

Burgstraße Nr. 8 ist die dritte Etage, mit allem nöthigen Zubehör versehen, von Michaelis ab zu vermieten. Näheres ebendaselbst.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube nebst Kammer Georgenstraße Nr. 6 im Hofe links.

Zu vermieten ist zum 1. Juli eine freundlich meublirte Stube an einen soliden Herrn Mittelstraße Nr. 13, 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein meublirtes Stübchen für eine ledige Person Neumarkt Nr. 23, 3. Etage.

Zu vermieten sind zwei freundliche Stuben mit schönster Aussicht an ledige Herren Tauchaer Straße Nr. 18b, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube als Schlafstelle an ledige Herren Burgstraße Nr. 6, 2 1/2 Treppe.

Eine freundliche Stube (meublirt) ist an zwei Herren als Schlafstelle zu vermieten Burgstraße Nr. 2, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube mit Schlafgemach an einen od. zwei solide Herren, zu beziehen sogleich oder zum Ersten, Neukirchhof 5 part.

Billig zu vermieten ist von Dato oder 1. Juli ein meublirtes Zimmer nebst Kammer Münzgasse Nr. 19, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle Kreuzstraße Nr. 1, 3 Treppen links.

Eine freundliche Schlafstelle ist offen Markt Nr. 17, im Hofe rechts 3. Etage.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für Herren Burgstraße Nr. 11, im Hofe zweites Seitengebäude 1 Tr. bei Serbe.

Offen ist eine Schlafstelle Frankfurter Straße Nr. 54, drei Lilien bei Derwort.

Insel Buen Retiro.

Heute Montag Concert.

Anfang 6 Uhr. Das Musikchor von W. Wenck.

Insel Buen Retiro.

Heute Concert von Hrn. Wenck. Dabei empfehle ich div. warme u. kalte Speisen u. ausgezeichnete Biere. W. Thieme.

Odeon.

Heute Montag Concert und Ballmusik.

Anfang 7 Uhr.

Das Musikchor E. Starke.

Weils Salon. Heute gesellschaftliches Tanzvergnügen, wozu ergebenst einladet C. Well.

Leipziger Salon. Heute und morgen Tanzvergnügen.

Wiener Saal. Heute Montag Abend Tanzvergnügen. Anfang 7 Uhr.

Pariser Salon. Heute Montag gutbesetzte Tanzmusik.

Colosseum. Heute Montag großes Tanzvergnügen. E. Prager.

Thonberg.

Heute Abend **Allerlei** mit Cotelettes, Beefsteaks, Eierkuchen mit Gurkensalat, ff. Weine, ff. Bock- und Lagerbier, wozu ergebenst einladet **der Restaurateur.**

Die Braudbäckerei ladet zu Kirsch-, Stachelbeer-, Suister-, div. Kaffeekuchen u. von 5 Uhr an zu Speckkuchen freundlichst ein. **E. Dentschel.**

Gosenthal.

Heute Bratwurst mit Gurkensalat, und die beliebte saure Milch, die es früher in dem Regelschen Garten gab, ist alle Tage frisch zu haben, wozu freundlichst einladet

NB. Die Gose und das Lagerbier sind ff. **A. Vietge.**

Gosenschenke in Gutrutzsch.

Heute zum **Schlachtfest** ladet freundlichst ein **S. Fischer.**

Oberschenke in Gutrutzsch.

Heute **Cotelettes mit Allerlei**, wozu ergebenst einladet **Fr. Scharlach.**

Drei Lilien in Neudnitz.

Heute **Allerlei** mit Cotelettes, Zunge u. andere Speisen, preiswürdige Weine u. feines Bier, wozu ergebenst einladet **W. Hahn.**

Drei Mohren.

Heute Cotelettes, Zunge oder Huhn mit Allerlei, die Portion 5 Ngr., die halbe 3 Ngr., ff. Baiarisches von Kurz und feines Lagerbier. Es ladet freundlichst ein **F. Rudolph.**

Restauration zur gr. Eiche in Lindenau.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen und Pölesschweinskeule mit Klößen höflichst ein **Ch. Wolf.**

Sergers Restauration in Lindenau. Heute Schweinsknochen mit Klößen, wozu höflichst eingeladen wird.

In Pragers Belt

auf dem Exercierplaz, links das zweite, von halb 7 Uhr an **Speckkuchen**; auch empfehle ich ff. Bier und lade Freunde und Kameraden freundlichst ein. **D. D.**

Täglich Gefrorenes bei F. C. Braun,

Weststraße Nr. 1657, nächst der katholischen Kirche.

Jacobs Restauration in Reichels Garten ladet zu Schweinskeule und Klößen ergebenst ein. Das Bier ist fein.

Goldnes Lämmchen. Heute Nachmittag wieder Speck- und Kartoffelkuchen.

Heute früh Speckkuchen bei **Louis Bebringer,** Halle'sches Gäßchen Nr. 4.

Speckkuchen heute Abend von 1/27 Uhr an in der **goldnen Säge,** Dresdner Str. 34.

Heute früh halb 9 Uhr **Speckkuchen** bei **August Leube,** Nicolaisstraße Nr. 6.

Heute früh 8 Uhr **Speckkuchen** bei **Karl Birkner,** Neumarkt Nr. 13.

Heute früh halb 9 Uhr **Speckkuchen** bei **F. A. Winkler,** Dresdner Straße Nr. 16.

Speckkuchen heute früh in der Restauration von **A. Steinbach,** Halle'sches Gäßchen.

Heute Nachmittag **Speckkuchen**, wozu ergebenst einladet **F. A. Vogt,** Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.

Sommer-Theater in Stötteritz.

Heute Montag: **Der Liebestrank**, Singspiel in 1 Act. Hierauf: **Die Jesuiten-Polka**. Anfang 7 Uhr.

Heute: Allerlei mit Cotelettes, junge Bohnen mit Haring, Spargel, Beefsteaks u. Eierkuchen, Kirsch-, Stachelbeer-, Johannisbeer- u. div. Kaffeekuchen, ff. Baiarisches v. Kurz u. Auerbacher auf Eis, f. Rhein- u. Bordeauxweine, ff. Maitrank, Selters- u. kohlenf. Wasser. **Schulze.**

Kleiner Kuchengarten.

Heute Abend Allerlei, vorzügliche Biere &c.

Staudens Ruhe. Heute Abend Allerlei &c. **G. Gottwald.**

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute Montag ladet zum Schlachtfest ergebenst ein

Julius Jaeger.

Waldschlößchen zu Wohlitz.

Heute Montag Schlachtfest, so wie alle Tage Kaffeekuchen und guter Kaffee, wozu ergebenst einladet **A. Senfer.**

Restauration zur Lange'schen Brauerei.

Heute Schlachtfest,

früh Wellfleisch, Abends frische Wurst und Wurstsuppe.

Heute Montag

ladet zu Schweinsknochen und Klößen mit Meerrettig und Sauerkraut ergebenst ein

C. F. Kappika, hohe Straße Nr. 7.

Speckfuchen heute früh von halb 9 Uhr an



und Nachmittags, so wie bei den ferneren Uebungen der Communalgarde auf dem Exercir-
place und dem früheren Stande daselbst div. Weine von bekannter Güte und kalte Speisen.
Siesinger, Postrestauration.

Münchener Bier

in Champagnerflaschen à 3 Mar. empfiehlt

Görsch, Burgstraße Nr. 21.

Felsenkeller.

Heute Abend von 6 Uhr an Speckfuchen. Bock- wie Lagerbier, frisch aus der Eiskellerei, sind vorzüglich.

Heute früh Speckfuchen. Geraer Bier ff.

aus dem Felsenkeller täglich frisch bei **Carl Weinert**, Universitätsstraße Nr. 8.

Speckfuchen! heute früh von 8 Uhr an bei **Carl Beyer**, Neumarkt Nr. 11.

Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen. Zugleich erlaube ich mir einem geehrten Publicum meine neu restaurirte Localität zu empfehlen. NB. Das Bier ist fein. **C. Saake**, Nicolaistraße Nr. 38.

Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen bei **Sesse**, Klostergasse Nr. 4.

2 Thlr. Belohnung.

Verloren wurde gestern früh auf dem Wege von Leipzig nach Ehrenberg ein braunes Notizbuch mit Portemonnaie, enth. Cassen-Anw. und Cert. nebst Karten mit dem Namen und der Wohnung des Besitzers. Man bittet, dasselbe gegen obige Belohnung an den Besitzer abzugeben.

Am 31. Mai ist auf dem Wege vom bairischen Bahnhofe bis Emiliensstraße Nr. 7 eine schwarze seidene Mantille verloren gegangen.

Gegen gute Belohnung abzugeben Markt Nr. 6, 1. Etage.

Abhanden gekommen ist eine schwarz und grau gestammte Kasse. Wer dieselbe Ritterstr. Nr. 45 zurückbringt, erhält Einen Thaler Belohnung.

Anzeige.

Alle bei mir versetzten Pfänder vom Januar 1855 bis Mai 1856 sind bis zum 1. Juli einzulösen, andernfalls ich dieselben gerichtlich taxiren lasse und verkaufe.

G. Friedrich, Thonberg Nr. 5.

Meinen Geschäftsfreunden zeige ich hiermit an, daß der Handlungslehrling **Gustav Adolph Fortsch** aus Leipzig heute aus meinem Geschäft entlassen worden ist.

Leipzig, am 14. Juni 1856.

Gustav Gänzel.

Dem Fräulein **Antonie Greiner** in Eutritzsch gratulirt zu ihrem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen

— 11

Ihre am 14. d. M. vollzogene Vermählung zeigen nur hierdurch an

Ernst Pröwig.

Anna Pröwig, geb. **Böttcher.**

Hamburg und Leipzig, den 15. Juni 1856.

Bekanntem und Freunden in der fernern Heimath die erfreuliche Anzeige, daß heute Abend 1/6 Uhr meine liebe Frau, **Auguste** geb. **Seinze**, von einem Sohn glücklich ist entbunden worden. **Golconda**, Pope County, Illinois, Nordamerika, den 11. Mai 1856.

Eduard Föhring.

Seinem zu Neubitz verstorbenen Freunde

Herrn Dr. Carl Dathmann

gewidmet.

Dem Schooße der Erde haben wir in Dir so eben einen Mann übergeben, dessen verdienstliches Wirken als Arzt und Mensch die allgemeinste Anerkennung verdient und gefunden hat. Ein sprechendes Zeugniß hiervon gab die zahlreiche Begleitung zu Deiner Ruhstätte. Unverdrossen hast Du stets dem Leidenden bei Tag und Nacht beigestanden, Dir nur selten die nöthigste Erholung gegönnt, und was Du mir und meinen mütterlosen Kindern seit 10 Jahren gewesen, das ist mit zu starken Schriftzügen in unser Aller Herzen geschrieben, als daß es jemals verlöschen könnte! Nimm, Freund, dafür unsern herzlichsten Dank mit hinüber in das lichte Jenseits; ruhe aus von Deinen vielen Mühen, welche Dir nur selten nach Würden gelohnt worden sind, Du wirst die Vergeltung dafür dort empfangen.

Neubitz, am Begräbnistage den 15. Juni 1856. **J. A.**

Gestern folgten wie der theuern Hülle unseres zu früh entschlafenen Sohnes, Bruders, Schwagers und Onkels, Herrn Dr. Carl Dathmann zu Reudnitz, zu seiner letzten Ruhestätte.

Schmerzhaft ist der Gedanke der Trennung! Von hier auch getrennt, sind die Herzen sich nah. Nur die Hoffnung auf ein besseres Wiedersehen kann uns trösten. Ruhe seiner Asche!

Neufelderhausen und Frauenstein, den 16. Juni 1856.

Die trauernden Hinterlassenen.

Medicinische Gesellschaft.

Morgen den 17. Juni um 6 Uhr Sitzung.

Leipziger naturforschende Gesellschaft.

Morgen den 17. Juni um 6 Uhr Sitzung. — Stiftungsfest.
Das Directorium.

D. G. — 6¹/₂ Uhr. Hospitalplatz. Stötteritz. Bei ungünstiger Witterung Leipzig-Weissenfeller Bahnhof.

Heute Singakademie.

Photographischer Salon in Gerhards Garten, Aufnahme bis 4 Uhr bei jeder Witterung.

Ausstellung landwirthschaftlicher Maschinen und Geräthe im Kurprinz (Rosaplatz Nr. 8).

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12¹/₂ U. à Port. 12 S.). Morgen Dienstag: Hirse mit Rindfleisch.

Angemeldete Fremde.

(Bis gestern Mittags 12 Uhr.)

- Abrajucki, Rent. aus Buzarest, Hotel de Prusse.
Altaa, Obef. a. Kiedererlenhof, Stadt Rom.
Aronheim, U., Oberger. Adv. a. Braunschweig, Hotel de Pologne.
Albers, Frk. a. Altona, Hotel de Baviere.
Aoler, Rgbes. a. Zedlig, deutsches Haus.
Brandt v. Lindau, Rgbes. a. Schmewitz, Hotel de Baviere.
v. Bengelsdorf, Oberamt. a. Schwemfal, g. Sonne.
Berndt, Frau a. Königsberg, Stadt Wien.
v. Brantenstein, Rgbes. a. Schwanitz.
v. Bachhoff, Kammerh. a. Dobitzschen.
Barthels, Rgbes. a. Friesnitz, und
Pöbner, Rgbes. a. Röhmsdorf, deutsches Haus.
Bischoff, Getreideh. a. Mühlberg, g. Sieb.
Böttiger, Amtm. a. Guna, und
Böttcher, Part. a. Gilsberg, Hotel de Prusse.
Becker, Rfm. a. Königsberg, Stadt Nürnberg.
Gohrens, Obef. a. Breslau, schwarzes Kreuz.
Garthaus, Rfm. a. Bremen, S. de Pologne.
Gelle, Rgbes. a. Naundorf, deutsches Haus.
Dowson, Rfm. a. London, Hotel de Baviere.
Döring, Rfm. a. Danzig, Palmbaum.
Debus, Frk. a. Naney, Stadt Hamburg.
Gde, Director a. Palau, Palmbaum.
Gllner, Rfm. a. Karlsbad, schwarzes Kreuz.
Gllscher, Rfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Gichels, Frk. a. Altona, und
Gybe, Part. a. Hamburg, Hotel de Baviere.
Grleben, Rfm. a. Chemnitz, Stadt Dresden.
Funk, Rfm. a. Neudorf, und
v. Frankenstein, Rent. a. Altstadt, S. de Bav.
Fizau, Rittergutsbesitzer a. Benndorf, d. Haus.
Färber, Rfm. a. Zwickau.
Falk, Galtw. a. Rochwa, und
Falk, Rgbes. a. Karthaus, grüner Baum.
Frank, Rfm. a. Magdeburg, Palmbaum.
Gruzevsky, Part. a. Genf, Hotel de Pologne.
Georgi, Obef. a. Breslau, Hotel de Prusse.
Gorjontow, Excell., wirkl. Staatsrath a. Peters-
burg, und
Gundert, Rfm. a. Barmen, Hotel de Baviere.
Goldschmidt, Frau a. Königsberg, und
Gleson, Rfm. a. London, Stadt Wien.
Herpsch, Amtm. a. Schenkenberg, und
Heyne, Insp. a. Dallwitz, goldne Sonne.
Heinrich, Maent. a. Magdeburg, Stadt Wien.
Hauffe, Rgbes. a. Froburg, und
Hauffe, Rgbes. a. Selmnitz, deutsches Haus.
Heinrich, Obef. a. Hartshüh, blaues Hof.
Heinrich, Rfm. a. Dresden, und
Heinde, Rfm. a. Freiberg, Stadt Gotha.
Härtler, Frk., und
Härtler, Bäckermstr. a. Jauer.
Hager, Rent. a. Schwab, und
Häder, Frau a. Schönbaida, schwarzes Kreuz.
Houbion, Part. a. London, Hotel de Pologne.
Hager, Drk. a. Gabeln, grüner Baum.
Jahn, Del. a. Osterburg, Palmbaum.
Jabryje, Frau a. Königsberg, Stadt Wien.
Klar, Rfm. a. Wien, Hotel de Baviere.
Kuhle, Frau a. Götzen, Stadt Frankfurt.
Kahnig, Frk. a. Mühlmeisel, goldne Sonne.
Kimme, Tuchm. a. Stollberg, braunes Hof.
Kramer, Rgbes. a. Kleinföbtha, bl. Hof.
Kieselbach, D. med. a. Bremen, und
Kadich, Rfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
Krause, Insp. a. Kreiwald, und
Kästner, Del. a. Bielau, grüner Baum.
Kühner, Rfm. a. Zwickau, goldne Sonne.
Kätsch, Part. a. Goglar, Palmbaum.
Kelman, Obef. a. Grauwinkel, grüner Baum.
Louisenhof, Rfm. a. Braunschweig, St. Hamburg.
Labatt, Rfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere.
Leizmann, Gürtler, und
Leizmann, Rfm. a. Borna,
Lange, Del. a. Landsberg, und
Lorenz, Del. a. Lohau, braunes Hof.
Menge, Fräul. a. Lübeck.
Möner, Graf, Rent. a. Stockholm,
Meyer, Rent. a. Petersburg,
Müller, Techniker a. Gleizen, und
v. Mandelstoh, Generalmajor a. Tharand, Hotel
de Baviere.
Mäcke, Frau a. Beckwitz, Stadt Dresden.
Madsen, Rfm. a. Hadersleben, goldnes Sieb.
Mühocolsky, Obef. a. Tifit, und
Müller, Rfm. a. Imgenbrach, St. Frankfurt.
Möge, Lehrer a. Trebnitz, braunes Hof.
Meyer, Amtm. a. Lemsal, und
Möhrhagen, Leutn. a. Magdeburg, g. Sonne.
Meyer, Grofh., und
Meyer, Frau a. Wien, Stadt Hamburg.
Machow, Fabr. a. Zedlig, und
Malmers, Rfm. a. Königsberg, Stadt Rom.
Meise, Obef. a. Lawitschen, schwarzes Kreuz.
Mannheimer, Rfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
Martin, Rfm. a. Barmen, Palmbaum.
Müller, Wokh. a. Altenburg, goldner Arm.
Müller, Rfm. a. Grimnitzschau, St. Nürnberg.
Nigische, Hofh. a. Dresden, Hotel de Prusse.
Noack, Kammergerichts-Rath a. Berlin, Stadt
Nürnberg.
Nehner, Rgbes. a. Schwerin, Stadt Wien.
Nagel, Frau Conferenz-Rath aus Altona, und
Nelling, Frau Senator a. Lübeck, S. de Bav.
Dovelt, Rfm. a. Breslau, Stadt Breslau.
Prozenko, Frau Titularrath. a. Petersb., S. d. Bav.
Nohl, Rgbes. a. Wühl, deutsches Haus.
Pattmann, Del. a. Landsberg, braunes Hof.
Porchet, Dir. a. Lausanne, Stadt Wien.
Perwalis, Stud. a. Kamla, Palmbaum.
Podenslein, Amtm. a. Dreyßig, grüner Baum.
Perrin, Archit. a. Straßburg, schwarzes Kreuz.
v. Quadt, Rent. a. Alshof, S. de Pologne.
Roh, Rfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere.
Ranst, Stadtrath a. Jernitz, und
Rudelius, Prof. a. Ratib, Palmbaum.
Ritter, Obef. a. Kreiwald, grüner Baum.
v. Reiheln, Graf a. Königsberg, St. Hamburg.
Röder, Rgbes. a. Meuselitz, Stadt Wien.
Sternthal, Rfm. a. Götzen, Palmbaum.
Schaef, Obef. a. Götta, schwarzes Kreuz.
Siger, und
Spies, Kauf. a. Rixingen, Stadt Hamburg.
Schediwy, Del. a. Giney,
Schweling, Del. a. Lüschitz, und
v. Salbern, Obef. a. Berlin, Stadt Rom.
Schmig, Rfm. a. Aachen, und
Schwarz, Rfm. a. Ditsch, Hotel de Prusse.
v. Streit, Rgbes. a. Medewitz,
Schulz, Rgbes. a. Lobstädt,
Schubert, Rgbes. a. Kannewitz, und
Schuffel, Rgbes. a. Griesen, deutsches Haus.
Sewald, Rfm. a. Hohenstein, und
Schmidt, Ingen. a. Meerane, Stadt Nürnberg.
Seelig, Rfm. a. Schwerin, und
Schroder, D. a. Lübeck, Hotel de Pologne.
Stengler, Rfm. a. Wien, und
Selig, Frau a. Königsberg, Stadt Wien.
Schlesinger, Rfm. a. Gera, Stadt Dresden.
Schilling, Frau a. Götzen, Stadt Frankfurt.
Trautmann, Rfm. a. Brehna, und
Thomas, Amtm. a. Schwemfal, goldne Sonne.
Uff, Rent. a. Stockholm, Hotel de Baviere.
Voigt, Amtm. a. Starogwiz, goldne Sonne.
Werner, Part. a. New-York, und
v. Wittenhorst-Saatsfeld, Landrath a. Dittweiler,
Hotel de Baviere.
Wernthal, Rfm. a. Magdeburg, Palmbaum.
Weise, Obef. a. Stettin, schwarzes Kreuz.
Weyermann, Part. a. Warschau, S. de Prusse.
Wittig, D. a. Gera, Stadt Dresden.
Wallner, Pastor aus Hermannstadt, St. Wien.
v. Waddorf, Rgbes. a. Wetteritzsch, d. Haus.
Worzykoff, Chemiker a. Lemberg, Palmbaum.

Schwimmmanstalt. Temper. d. Wassers d. 15. Juni Abds. 18° R.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtag nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. R. F. Sanyel, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von G. Holz.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.